

Anwendungen unter Linux

Wernfried Haas
Grazer Linuxtage 08
19. 04. 2008

(Häufige) Ausgangslage

- Anwender ist an ein gewisses Programm gewöhnt
- Dieses wird oft automatisch durch Verknüpfung mit einem gewissen Dateityp gestartet (z.B. die Textverarbeitung bei Klick auf ein Dokument)
- Was passiert nun wenn ich auf Linux wechsele?

Zuviel Auswahl

- Je nach Distribution bis zu 26000 Pakete verfügbar
- Unmöglich, alle zu kennen oder auszuprobieren
- Desktop Environments (Gnome, KDE, Xfce) bieten Komplettlösungen für den Desktop
- Aber selbst hier mehr als eine Möglichkeit; Man darf auch mischen (z.B. kpdf unter Gnome)

Einfache Wege zum richtigen Programm

- Anklicken, Rechtsklick
 - “Out of the box”
 - Je nach Desktop verschiedene Standardeinstellungen
 - funktioniert nur für installierte Programme
- Startmenü, Appfinder, u.ä.
 - Desktops bieten strukturierte Menüs für verschiedene Bereiche an
 - auch hier nur installierte Programme

Fortgeschrittene Wege zum richtigen Programm

- Paketbeschreibungen durchsuchen (Paketmanager)
- Paketdatenbanken (z. B. <http://packages.debian.org>, <http://packages.gentoo.org>)
- Table of equivalents:
<http://www.linuxrsp.ru/win-lin-soft/table-eng.html>
- Die Frage wurde vermutlich schon einmal gestellt - Mailinglist(archive), Foren, etc durchsuchen

Office

- Openoffice / StarOffice
 - Umfassende Office-Suite, ausgereift
- Goffice
 - Abiword (plugins), Gnumeric
- Koffice
 - Office-Suite für KDE

OpenOffice

- Umfassendes Programmpaket inklusive Text, Tabellenkalkulation, Präsentation, Zeichenprogramm, Formeleditor, pdf-Export, ...
- Unterstützung von OpenDocument als Defaultformat
- Relativ gute Unterstützung für Import und Export von MS-Formaten
- Häufigster Kritikpunkt: Gross, langsam

GNOME Office

- Abiword
 - Ehemals kommerzielles Produkt, heute unter der GPL entwickelt
 - OpenDocument und MS
- Gnumeric
 - schlanke Tabellenkalkulation
 - Gutes Tool für Graphen
 - Stabilität, kein Autosave
- Gute Einzelprogramme mit geringer Integration als Suite

KOffice

- Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation
- Vektor- und Bitmapgrafik
- Visio-Klon
- Viele Import- und Exportfilter, jedoch sind nicht alle gleich gut.
 - U.a. Import für .pdf

Browser

- Mozilla / Firefox
 - Aushängeschild freier Software
 - Viele Erweiterungen
- Konqueror (KDE) und Epiphany (Gnome)
 - Gute Integration in die Desktops
- Opera
 - Früher kommerziell, heute *gratis*
 - Schnell, kompakt (klein, benötigt wenig Speicher)

Mailclients

- Mozilla / Thunderbird
- kmail (KDE), balsa (gnome)
- Evolution (gnome)
 - Annäherung an Outlook
- Command Line
 - (al)pine (verwendet u.a. Linus Torvalds)
 - mutt(ng) (verwende ich ;-)

Mediaplayer

- Audio
 - audacious, xmms (ähnlich WinAmp)
 - amaroK
- Video (und auch Audio)
 - vlc
 - Kaffeine (KDE)
 - mplayer
 - xine
 - ogle

CD-Ripper

- grip
- sound-juicer
- amaroK
- k3b
- abcde

Pdf-Reader

- Acrobat Reader
 - Versionen hinken manchmal nach
 - Spezialfeatures (Formulare) funktionieren hier am Besten
 - Lange Startzeit, aber schnellste Darstellung
- Kpdf (KDE)
- Evince (gnome)
- xpdf

Bildbearbeitung

- Gimp (Photoshop für Linux ;-))
 - Bearbeitung von Bitmap-Grafiken
 - Umfangreiche Filter und Skriptfunktionen
- ImageMagick
 - Vielfältige Funktionen
 - Skriptbar
- Inkscape
 - Vektorgrafik
 - Vielfältige Formate, u.a. SVG

CD-Brennsoftware

- Technischer Unterbau: meist cdrecord
- Diverse Frontends für cdrecord
 - k3b
 - xcdroast (Klassiker)
- k3b
 - Unterstützt viele gängige Aufgaben und Formate
 - Daten, Video, Musik, Rippen, ...

Und jetzt?

- Viele Anwendungen für verschiedene Anwender mit unterschiedlichen Bedürfnissen
- Die perfekte Anwendung muss jeder für sich selbst finden
- Daher: Ausprobieren –

Viel Spass!